

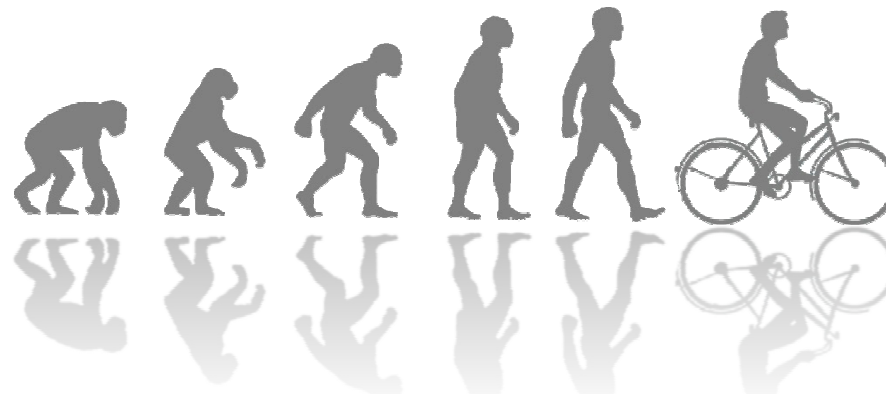


Radtourismus als Innovationsmotor – Quo Vadis GPS, E-Bike und Co. ?

Jahrestagung AK Tourismus& Freizeitgeographie
„Zukunftsfähiger Tourismus – Innovation und Kooperation“
Session 4 „Innovationen und Strategien im Radtourismus“

27.05.2011 - Stralsund

Manuel Liebig



Vorstellung

- 2008 : Dipl. Geograph (Philipps-Universität Marburg)
 - Dipl.-Arbeit: „Ferienregion Edersee – Radtourismus als Zukunftsperspektive – Eine Analyse unter Berücksichtigung aktueller Radwegeprojekte“ (Betr.: Prof. Dr. Christian Opp)
- 2009 Projektassistent ift Tourismusconsulting
- Seit 10/2009: Marketingreferent RadRegionRheinland
- Ab 07/2011:
 - Projektleiter „Mobiler RadReiseführer“
 - „Aktiv-Manager Rheinland“ Tourismus NRW
 - Marketing RadRegionRheinland
- Ehem. MTB- Hobbyrennfahrer/ ADFC MTB Tourguide
- Ehem. Radreiseleiter (Portugal, Flandern...)
- Mitglied ADFC Fachausschuss Tourismus (Leitung Arbeitskreis E-Bike)

- 27 Jahre, wohnhaft in Köln, (noch) keine Kinder 😊



Kontakt:

E-Mail:

m.liebig@radregionrheinland.de

Tel:

02234-9556850

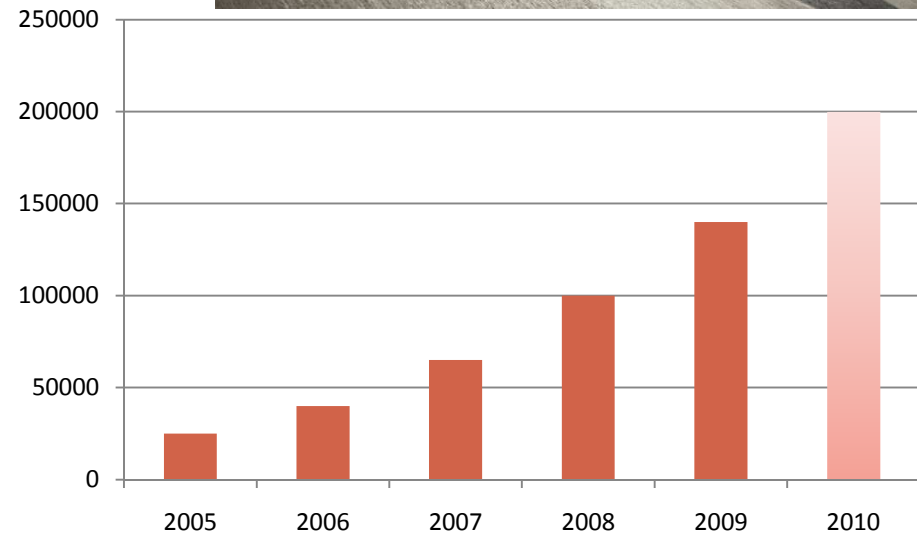
Was können Sie nicht erwarten ?

- Definition von GPS...
- Erklärungen á la „Was ist ein E-Bike?“ ...
- Was sind Raster-/Vektorkarten ?...
- Was ist ein Smartphone?...
- Pauschal-Lösungen für eine erfolgreiche Raddestination...

Sondern : Best-Practise-Beispiele, Hintergründe, Empfehlungen, Lösungen...

E-Bike-Boom (genauer: Pedelec-Boom)

- DAS Trendthema im Fahrradtourismus
- Starke Nachfrage nach Pedelecs
 - Reichweiten abhängig von Modell/Relief/Unterstützungsgrad
- Zielgruppen:
 - Aktive Best-Ager
 - Sport-/ Fitnessbegeisterte
 - Paare
 - Business
 - Gesundheitsbewusste
 - Einkommensstarke



E-Bike-Boom (genauer: Pedelec-Boom)

- Durchschnittspreis 1.700€ (/ca. 450€)
- Marktanteil ca. 4 % (Niveau Kinderräder)

Niederlande (2008)

- rund 139.000 Stück verkaufte Einheiten
- Marktanteil 26 %
- Durchschnittspreis ca. 1.900 Euro
- 1/5 Bevölkerungszahl von Deutschland
- ➔ Aktuell : Marktsättigung erreicht !



GPS-Standards

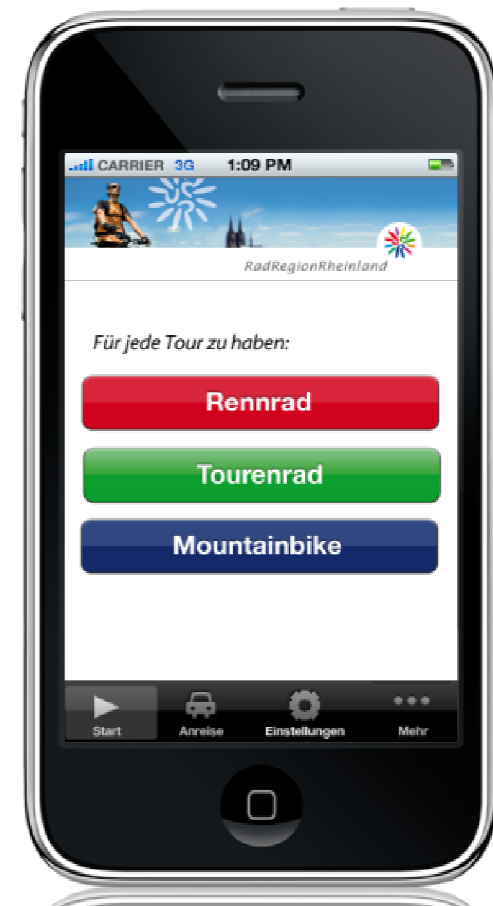
- Große Touch-Displays
- Längere Akkulaufzeiten
- Kamera
- Headset (Audio)
- dynamisches Routing
- Vektor & Rasterkarten
- Einbindung von OSM-Karten
- GPX als Standardformat



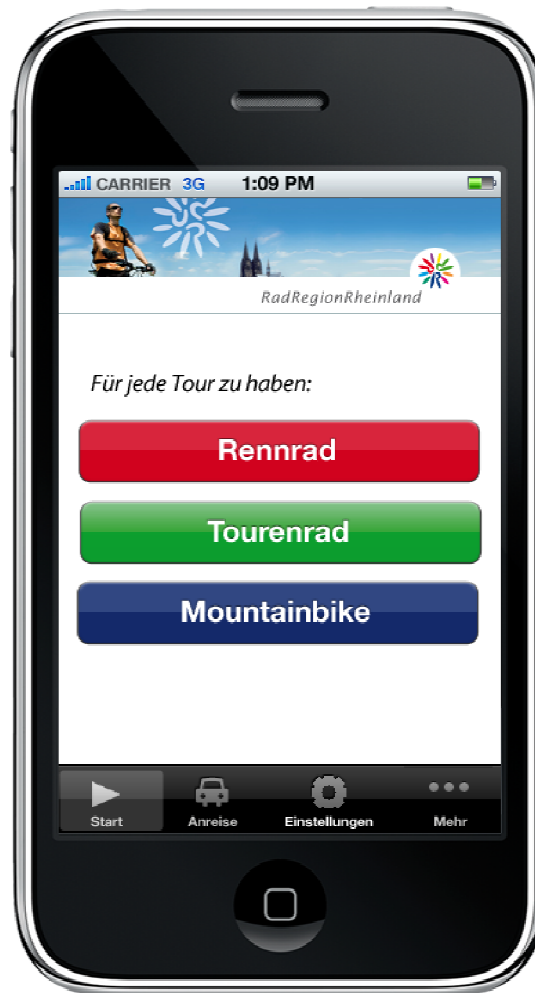
Quelle:
https://www.pocketnavigation.de/pictures/news/Garmin_Montana.jpg

Smartphone

- Eine „App“ wird erwartet...
 - ...als Ersatz für ein GPS-Gerät
 - ...als Ersatz für einen Reiseführer
 - ...als Ersatz für einen Tacho
 - ...als Ersatz von einem Audio-Guide
 - ...(zur Profilierung von Regionen)*
- ➔ Zur Vereinfachung der Radtour



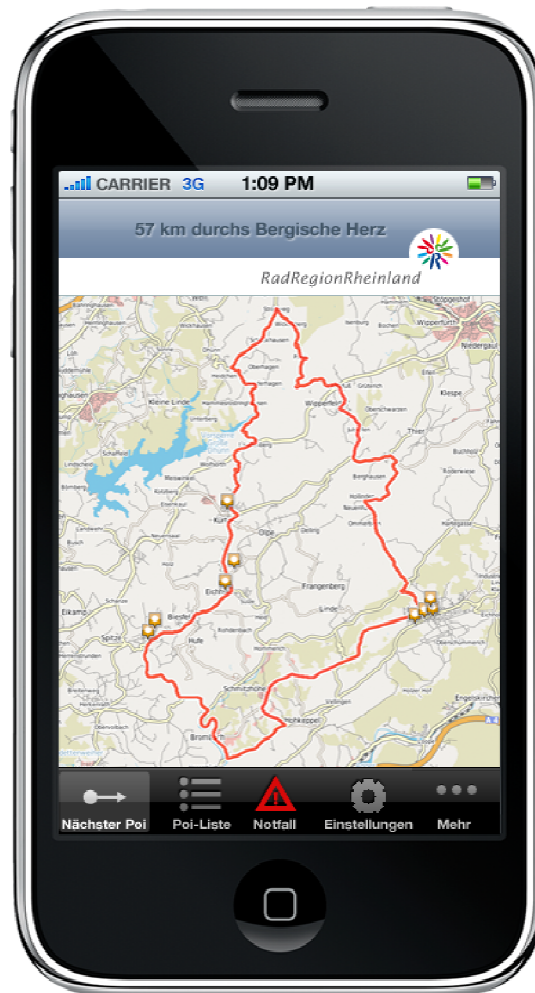
Alle Touren einer
RadRegion auf diversen
Plattformen.



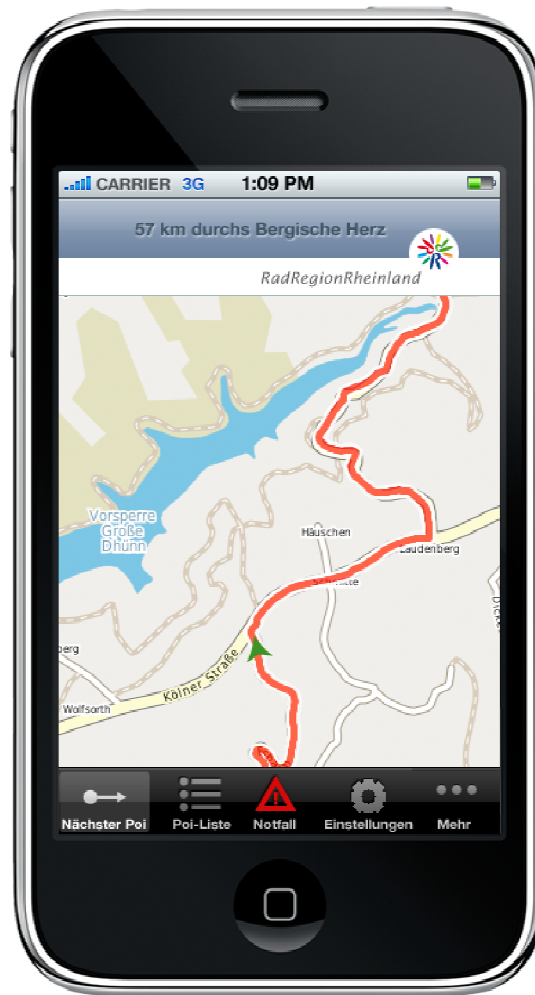
Eine App - unbegrenzt viele
Touren



Tour auswählen,
Anfahrt planen und
... losfahren!



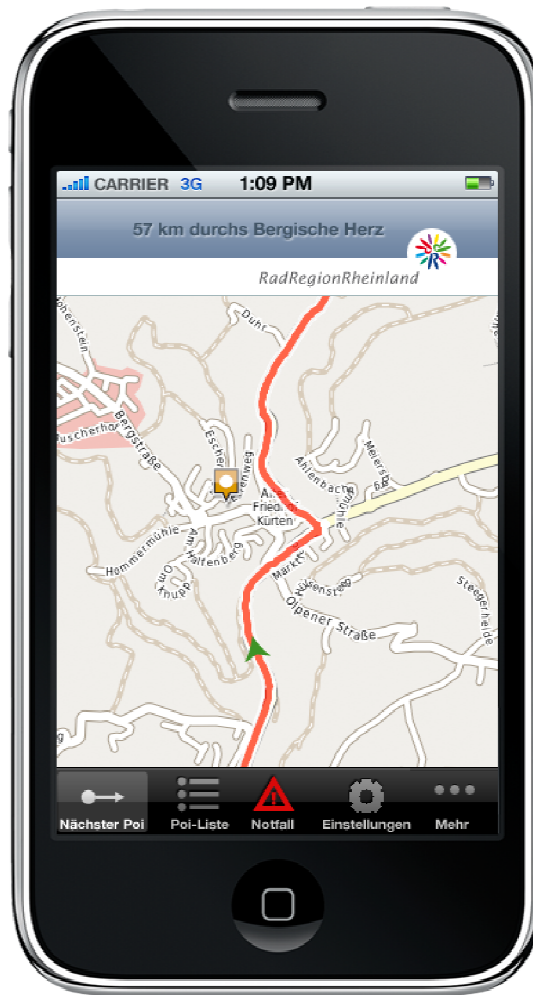
Karte dreht sich in
Fahrtrichtung und
Kartenbeschriftung bleibt
lesbar ausgerichtet



... entdecke mal hier!

Sehenswürdigkeiten

Interessante
Sehenswürdigkeiten am
Weg werden während der
Fahrt gemeldet.



Interessante
Sehenswürdigkeiten am
Weg werden während der
Fahrt gemeldet.



Multimediale Informationen an den Sehenswürdigkeiten



Text lesen | Film sehen | Text hören | Bilder sehen

... Einstellungssache

Individuelle Konfiguration

Welche
Sehenswürdigkeiten sollen
angezeigt werden?
Auswahl über Kategorien
und vieles mehr.



Hilfe!

Notfalltaste und Servicefunktionen



Viele nützliche Servicefunktionen im dynamischen Hauptmenü

Notfalltaste | Poi-Liste | Anfahrt planen | Individuelle Einstellungen | mehr



RadRegionRheinland

Für jede Tour zu haben.



Online-Angebot

- Zielgruppenspezifisch
- Aktuell (Streckensperrungen, Wetter etc.)
- Moderne Kartendarstellung (per Schnittstelle oder eig. Server)
- Social Media (vorher: Ziel & Zielgruppe festlegen)
- Veranstaltungen
- Buchbare Angebote
- SEO optimiert

Beispiel „www.ruhrtalradweg.de“

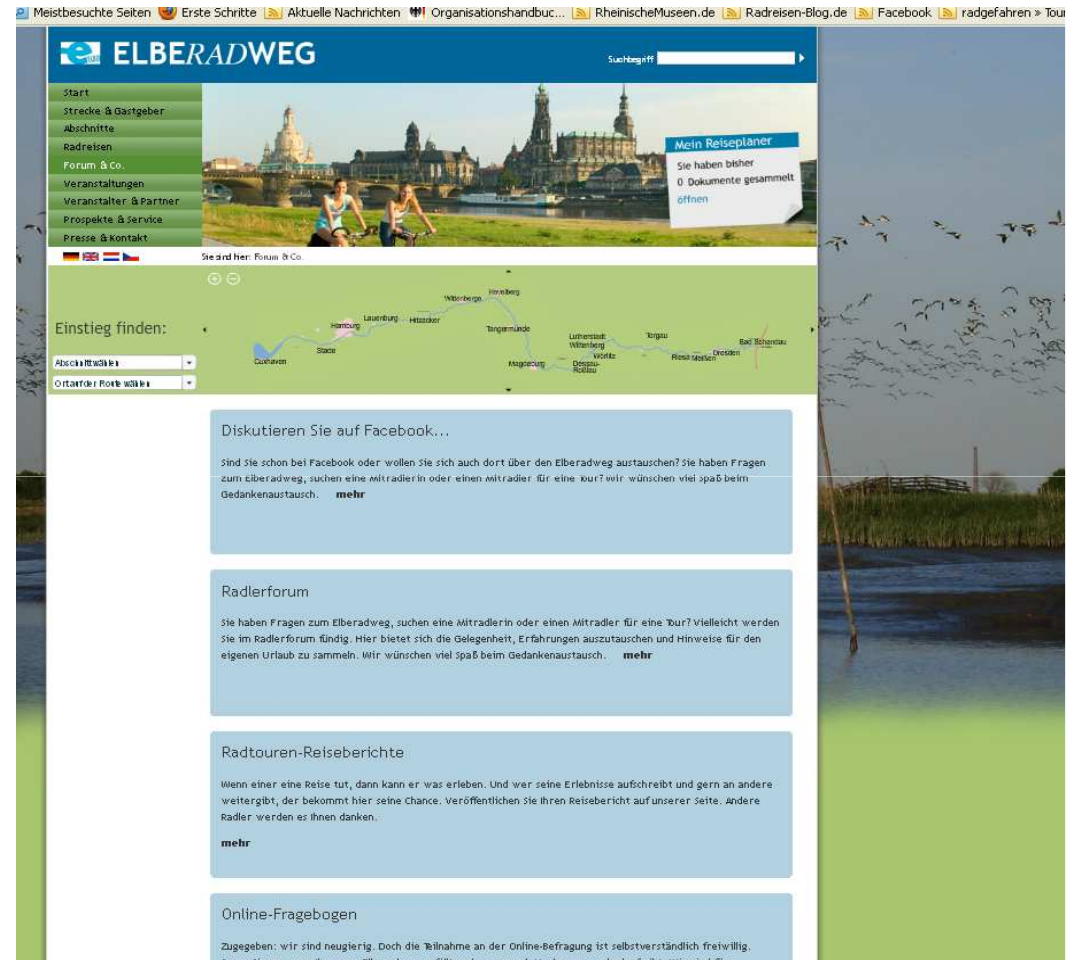
- Klare Zielgruppenansprache
- Integriertes Corporate Design
- Dynamische Bildsprache
- Schnell erfassbare Struktur



The screenshot shows the website interface for the Ruhr Valley Cycle Route. On the left is a vertical navigation menu with items: Startseite, Allgemeine Infos, Sehenswertes, Kunstpfad Ruhr, Karten, Etappenorte, Übernachten, Organisierte Radreisen, Radler mit Handicap, Presse, and Kontakt & Prospekte. The main content area features a header with the 'RUHRTAL RADWEG' logo and a large photo of cyclists by a river. Below this is a navigation bar with four categories: Natur & Erholung, Kultur & Lebensart, Event & Erlebnis, and Sport & Action. The main text reads 'Der RuhrtalRadweg - 230 Kilometer Erlebnis für jeden Geschmack'. A secondary photo shows cyclists on a path near a bridge. A news sidebar on the right contains a map and two news items about road closures in Essen and Mülheim, both dated 14. April 2011.

Beispiel „www.elberadweg.de“

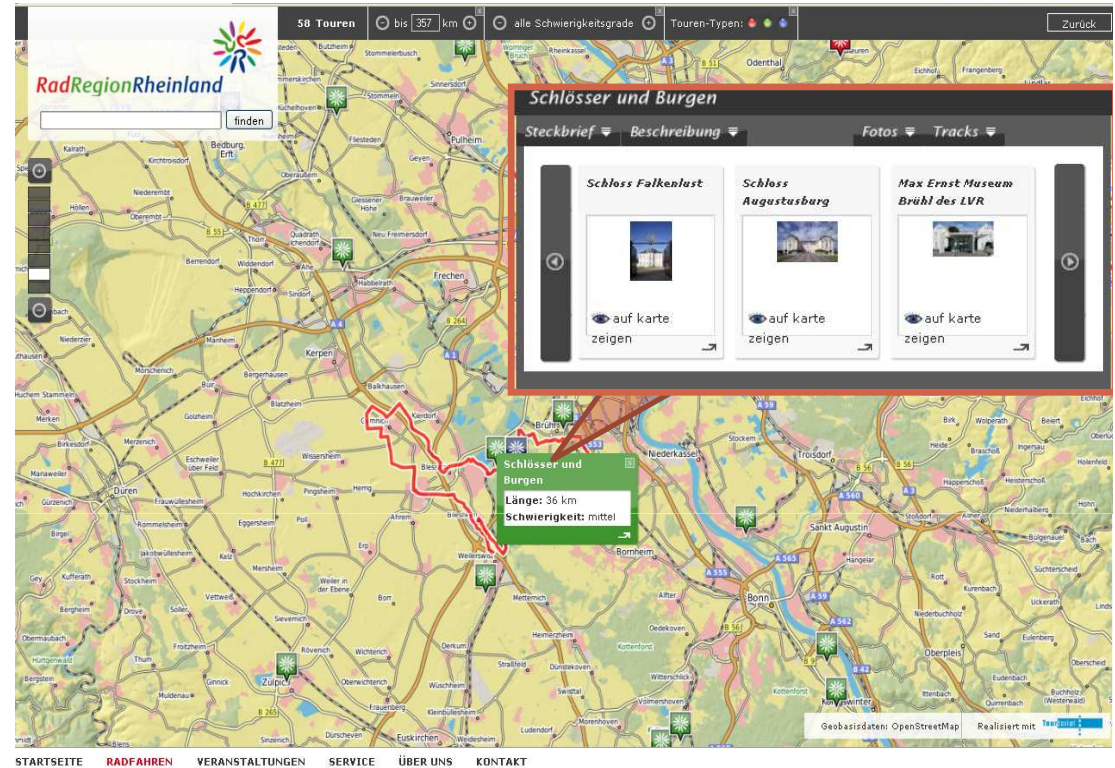
- Forum & Co
 - Diskutieren Sie auf Facebook
 - Radlerforum/
Mitfahrzentrale
 - Radtouren-Reiseberichte
 - Online-Fragebogen
 - Newsletter



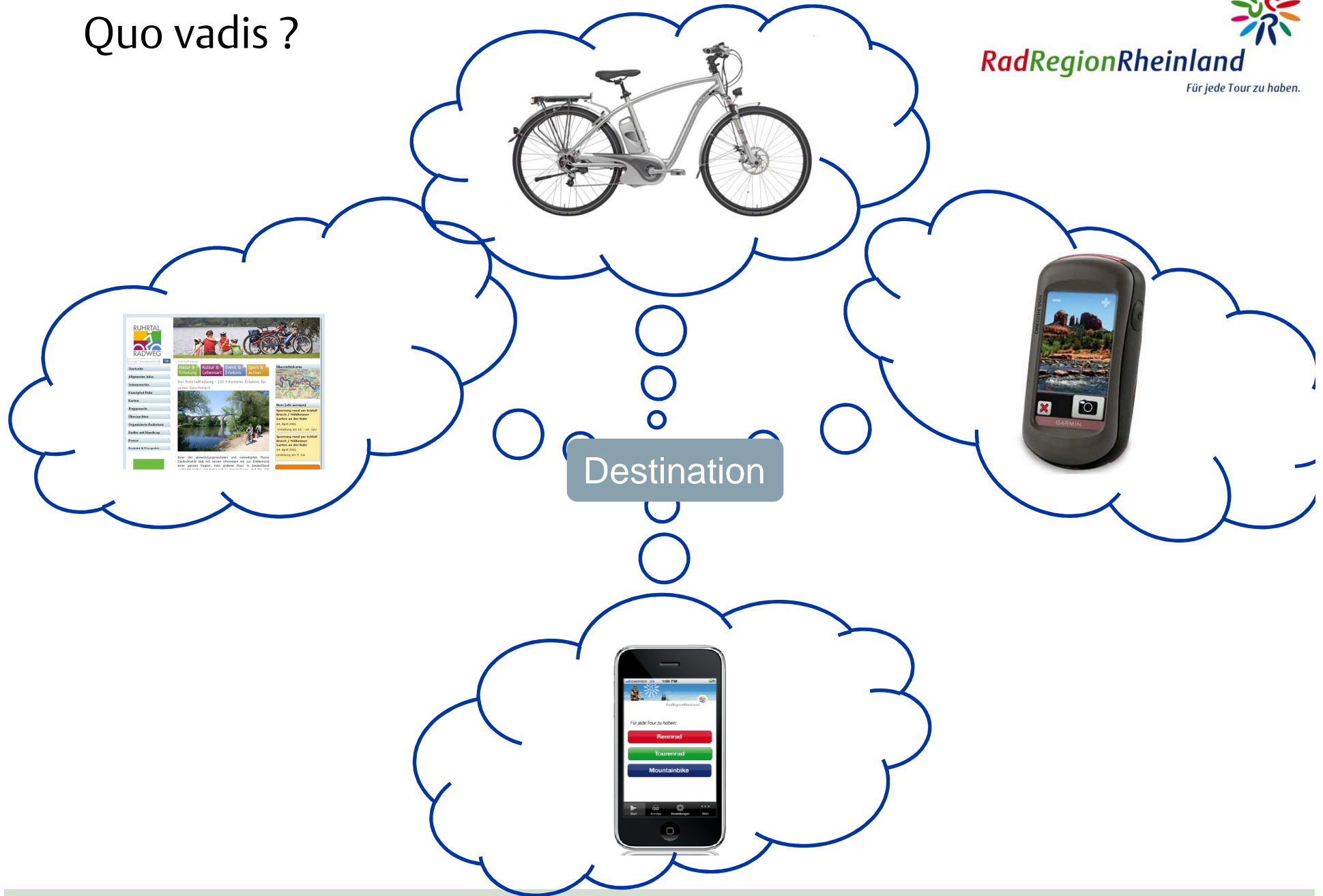
Beispiel „www.radregionrheinland.de



- Differenzierung nach Länge/Typ/Schwierigkeitsgrad etc.
- Sep. Kartenserver
- OSM-Map + ATKIS-Wegenetz
- POI´s aus regionaler Datenbank per Schnittstelle



Quo vadis ?



To do´s – E-Bike für Tourismusdestinationen

- Zielgruppen definieren
 - E-Bike-Fahrer haben höhere Ansprüche
- Konzept überlegen
 - Verleih (bspw. Movelo) nicht mehr ausreichend
 - Ladesysteme müssen „offen“ sein
 - E-Bike-Touren
 - Längere, anspruchsvollere Strecken
 - Infrastruktur
- Marketing anpassen
 - Sicherheit vermitteln („Sie bleiben nicht liegen“ – Benchmark ADAC)
 - Fachkompetenz zeigen (Service/Verleih)
 - Binnenmarketing verstärken (Touristische Leistungskette, Tourist-Informationen etc.)



To do´s – GPS für Tourismusdestinationen

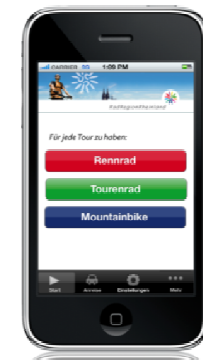
- Touren abfahren – nicht „nachdigitalisieren“
 - Jede Tour benötigt einen GPS-Track
- POI Datenbank erstellen
 - Offene Schnittstelle für div. Anwendungen
 - Leistungsträger mit einbinden
- Anbindung an eigene, aber auch fremde Portale
 - ADFC Tourenportal, gpsies.com, bikemap.de, etc. etc.
- In allen Marketingmaßnahmen mitnehmen
 - Optimal: Leihgeräte/ Test-Events



To do´s – Smartphone-Anwendungen für Tourismus-Destinationen

- Keine „Audioguides“ mehr entwickeln (No-Go: Anrufen...)
- Content, Content, Content
 - Dezentrale Pflege der POIs
- Plattformübergreifendes System
 - iPhone, Android, Windows Mobile, Blackberry
- Social-Media-Elemente einsetzen
- Lieber weniger Touren gut umgesetzt, als alle schlecht
- „All-Inclusive“-Lösung (ÖPNV, Service , etc.)

- Langer Atem (*und Budget*) für die Umsetzung, Etablierung und Verschreibung einer Smartphone-Lösung



To do´s Online-Präsenz für Tourismusdestinationen

- Corporate Design bis nach unten deklinieren
- Für größere Regionen:
 - Innov. Kartentool
 - Dezentrales CMS-System anlegen
- Web 2.0
 - Gästebuch/Forum/Feedback sollte Standard sein
 - Social-Media einbauen, aber mit Konzept (!)
- Gute Kontaktmöglichkeiten
- Idealerweise direkte Buchungsmöglichkeit
- Stetige Weiterentwicklung (Mobile Website / SEO)
- Budget für eine „gute“ Site: mind. 35.000€





Radtourismus als Innovationsmotor – Quo Vadis GPS und E-Bike und Co. ?

- Innovativer Radtourismus ist immer als ganzheitliches System zu installieren (Online ⇔ GPS ⇔ Smartphone ⇔ E-Bike)
- Moderner Radtourismus kann die Zielgruppen erweitern und erhöht die touristische Nachfrage steigern
- Radtourismus schafft Trends und entwickelt diese weiter (E-Bike, GPS-Navigation) oder profitiert von starken Trends (Online-Präsenz, Web 2.0, Smartphone)
- Man muss nicht jedem Trend „hinterherlaufen“, sondern überlegen, ob er passt und wenn ja, in welchem Ausmaß

„Must-Haves“

- Modernes Online-Angebot
- Routen als GPS-Tracks
- E-Bike (rudimentär)

„Nice to have“

- E-Bike (als System)
- Smartphone-Anwendung

Produktkette „Moderner Fahrradtourismus“



Ein Pedelec-Fahrer nutzt Google...findet eine SEO optimierte Seite...dort ein Tourenportal...lädt sich die GPX-Datei auf sein Smartphone...lässt sich zum nächsten POI navigieren, erhält dort über sein Smartphone Informationen - da er vorher eingestellt hat, wann er Mittagspause haben möchte, wird er zu einem fahrradfreundlichen Leistungsträger navigiert, lädt dort bei der spritzwassergeschützten Außentankstelle kostenfrei seinen Rad-Akku auf; teilt seine Erfahrungen auf der Tour per „App“ (mit Social-Media Client) seinen Freunden mit und erhält noch aktuelle Informationen zum einem Radsportfest am Nachmittag, welches er noch besuchen kann, weil seine „App“ ihm für sein Pedelec noch die Restakkukapazität anzeigt....

Zukunftsmusik ?



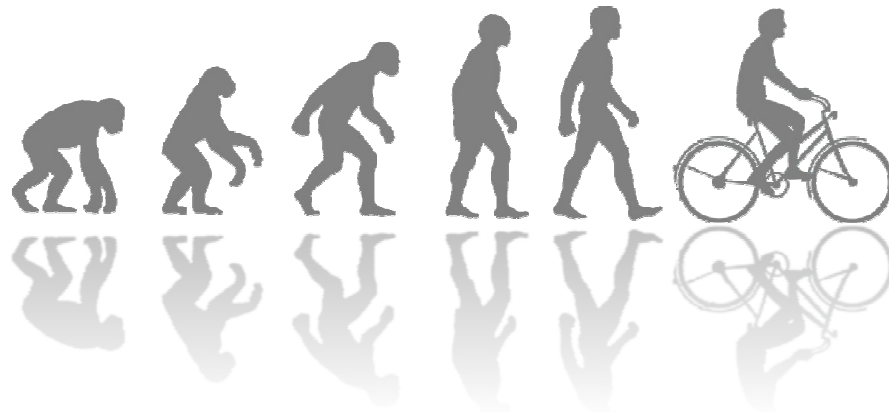
Philipps



Universität
Marburg



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt:

Manuel Liebig

RadRegionRheinland

Geschäftsstelle Rhein-Erft Tourismus e.V.

Europaallee 33

50226 Frechen

Tel. : 02234-95568-50

Fax : 02234-95568-53

E-Mail: m.liebig@radregionrheinland.de